



# BAUMBERICHT 2020



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**



**Amt für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege**  
*mit uns blüht Rostock*

Der Baumbericht veranschaulicht die Entwicklung der Baumbestände Rostocks in öffentlichen Grünanlagen im Jahr 2020. Im Laufe der Jahre hat er sich ursprünglich von einer Fällliste zu einem kleinen Magazin gewandelt, welches seit letztem Jahr mit neuem Aussehen und neuen Themenbereichen auch den Bürger\*innen Rostocks offenlegen soll, wie die Arbeit mit den Rostocker Bäumen funktioniert. Ziel ist es, mehr öffentliches Bewusstsein für Rostocks Grüne Seele zu schaffen.



## INHALT

---

### Vorwort

#### 1 **Das Baumjahr 2020**

Ein Überblick zum vergangenen Baumjahr Rostocks

#### 2 **Schutzpflanzungen**

Die unscheinbaren Schätze in unserer Stadtlandschaft

#### 3 **Kurz und Knapp**

Interessante Fakten zu Rostocks Straßenbäumen

#### 4 **Die Baumstatistik 2020**

#### 5 **Naturdenkmale**

Schützenswürdige Zeugen der Zeiten,  
versteckt im Rostocker Stadtgrün



## LIEBE ROSTOCKERINNEN, UND LIEBE ROSTOCKER,

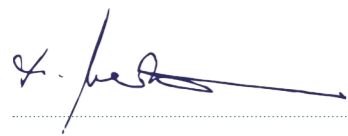
zum letzten Baumbericht erhielten wir fast ausschließlich positive Rückmeldungen, was uns mit großer Freude erfüllt. Trotz der in vielen Bereichen unserer Stadtgesellschaft vordergründigen Problematik Covid-19, haben sich die Mitarbeiter\*innen des Amtes für Stadtgrün natürlich weiterhin sehr gut um die Rostocker Bäume gekümmert. Darüber wollen wir auch in diesem Jahr wieder berichten.

Leider erscheint aktuell ein trauriges Thema in Rostock sehr dominant, nämlich das derzeitige Fichtensterben. Durch die vergangenen trockenen Sommer waren unsere Fichten, die eigentlich feuchtere Standorte mögen, sehr geschwächt. Geschwächte Bäume werden schneller von Schädlingen befallen und so hatten wir in diesem Frühjahr eine Massenvermehrung der Fichtenröhrenlaus zu verzeichnen. Befallen waren unsere Blau-, Stech- und Sitkafichten. Die Bilder von braunen und sterbenden Nadelbäumen, sowohl im städtischen als auch im privaten Grün, sind sicher vielen von Ihnen aufgefallen. Im Team Stadtbäume sind bis zum 30.09.2020 private Fällanträge über 332 Fichten aus diesem Grund eingegangen. Dabei können einzeln entnommene Bäume sicher auch wieder einzeln ersetzt werden. Wenn es jedoch waldartige Bestände, wie z.B. im Park an der Mühle im Bereich Mörikeweg betrifft, ist guter Rat teuer. Hier wird es im kommenden Jahr eine Mischung aus gezielten Nachpflanzungen und Förderung der bereits vorhandenen Naturverjüngung geben, um die Lücke schnellst möglich zu schließen.

Manchmal müssen Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen weichen. Diesen Prozess wollen wir auch weiterhin transparent und nachvollziehbar gestalten. Dazu finden Sie in bewährter Weise wieder die Tabellen untergliedert nach Ortsbeiratsbereichen. Wir wollen jedoch nicht nur über Fällungen berichten, sondern auch über die Entwicklung und Pflege der Schutzpflanzungen und über die Naturdenkmale. Was ist in den zurück liegenden Jahren alles unternommen worden, um Naturdenkmale langfristig zu schützen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff »Bestandspflege«? Dazu finden Sie in diesem Baumbericht ausführliche Erläuterungen. Interessante Zahlen zu Rostocks Straßenbaumbestand runden die Informationen ab.

Ganz besonders aber freut mich in diesem Jahr das Erscheinen der Baumpatenfibel. Ich halte sie druckfrisch in meinen Händen und bin mir sicher, dass sie viele Interessierte findet, denn die Bereitschaft zur Übernahme einer Baumpatenschaft steigt kontinuierlich. Das Amt für Stadtgrün hat darin kurz die wichtigsten Fakten zusammengefasst, die zu berücksichtigen sind. Auch Steckbriefe für eine kleine Pflanzenauswahl wurden erarbeitet, um den Baumpaten\*innen die Entscheidung zu erleichtern, wenn sie ihre Baumscheibe bepflanzen möchten. Ich wünsche mir, dass viele Menschen davon Gebrauch machen und wir dieses Engagement künftig im Rostocker Stadtbild sehen können.

Ich wünsche Ihnen wieder eine gute Lesezeit zu Rostocks Stadtbäumen.



Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau  
Holger Matthäus



**Holger Matthäus**  
Senator für Infrastruktur,  
Umwelt und Bau



**Dr. Ute Fischer-Gäde**  
Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege



**Steffie Soldan**  
Teamleiterin  
Stadtbäume



VERFASSER UNBEKANNT:

»Jeder starke Baum war einmal eine  
kleine Pflanze und jede große Tat  
beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken.«





# 1

## **DAS BAUMJAHR 2020**

EIN ÜBERBLICK ZUM VERGANGENEN BAUMJAHR ROSTOCKS



## DAS BAUMJAHR 2020

### EIN ÜBERBLICK ZUM VERGANGENEN BAUMJAHR ROSTOCKS

Auch das Baumjahr 2020 war wieder geprägt von extremer Trockenheit und einem sehr großen Bewässerungsaufwand.

Aus diesem Grund wurden noch mehr Bewässerungssäcke angeschafft, die speziell bei Jungbäumen eine gute Unterstützung sind, denn das Wasser wird langsam und tröpfchenweise an den Boden abgegeben und kann durch die Auflage der Säcke nicht so schnell verdunsten.

Durch die extreme Trockenheit hat sich die Fichtenröhrenlaus massenhaft vermehrt und viele Fichten zum Absterben gebracht. Dies ist im gesamten Stadtbild zu sehen und bedarf guter Nachpflanzkonzepte, an denen wir jedoch bereits arbeiten. Starke Sturmschäden hatten wir in diesem Jahr nicht zu verzeichnen.

Leider sind die inzwischen fast traditionellen Veranstaltungen des Amtes bedingt durch die Corona-Schutzmaßnahmen ausgefallen. Doch die Zeit wurde genutzt, um eine Baumpatenfibel zur Übernahme von Baumpatenschaften zu erarbeiten. Diese liegt nun vor und wir erwarten großes Interesse.

Auch das Thema »Essbare Stadt« wird von uns kontinuierlich weiter verfolgt. Die Obstwiesen werden Schritt für Schritt ausgeformt und ergänzt.

**Das Berichtsjahr umfasst den Zeitraum 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.**



Durch das trockene Klima benötigen Nachpflanzungen und schwache Pflanzen immer mehr Pflege.



Das Fichtensterben als Konsequenz von Trockenheit und Schädlingsbefall





»Wer die Welt nicht von Kind auf gewohnt wäre,  
müsste über ihr den Verstand verlieren.  
Das Wunder eines einzigen Baumes  
würde genügen, ihn zu vernichten.«

Christian Morgenstern





# 2

## **SCHUTZPFLANZUNGEN**

DIE UNSCHEINBAREN SCHÄTZE IN UNSERER STADTLANDSCHAFT





## SCHUTZPFLANZUNGEN

### DIE UNSCHINBAREN SCHÄTZE IN UNSERER STADTLANDSCHAFT

Überall in unseren öffentlichen Grünanlagen gibt es so genannte Schutzpflanzungen bzw. waldartige Bestände. Sie schirmen vor Wind, Staub und Lärm ab, bieten Sichtschutz oder bilden einen Saum um eine größere Parkanlage.

Neben diesen Funktionen erfüllen sie aber außerdem eine wichtige ökologische Aufgabe. Jeder wird in heißen Sommern sicher den wohltuenden Schatten unter Bäumen zu schätzen wissen. Schutzpflanzungen verbessern das Kleinklima enorm und bieten Lebensraum für zahlreiche Kleintiere. Hierzu zählen unter anderem Höhlen bewohnende Säugetiere und Vögel aber auch viele Insekten. Aus diesem Grund sind derartige Flächen auch nicht immer »aufgeräumt«, denn in jedem Stück modernem Holz können sich noch Larven verschiedener Insekten verstecken. Gleichzeitig befindet sich in diesen waldartigen Beständen eine Vielzahl von verschiedenen Pilzen, die als solche das Holz zersetzen und es im natürlichen Kreislauf wieder zu Humus werden lassen.

Diese Vorgänge kennen wir aus großen Wäldern, aber sie spielen sich im Kleinen auch vor unserer Haustür in der Stadt ab und sind dort ebenso zu beobachten.

Die waldartigen Bestände in unserer Stadt zeigen sich in unterschiedlichem Gewand, je nachdem, mit welchen Baumarten sie bepflanzt wurden. Sind es Pionierbaumarten, die nur schnell wachsen und Biomasse bilden sollen oder sind es bereits Waldbaumarten, die langlebig sind und den Bestand für Jahrzehnte sichern. Immer wenn in so einen Bestand eingegriffen werden muss, stellen sich die Verantwortlichen die Frage, wie und mit welcher Methode die Lücken wieder geschlossen werden sollen. Bei Einzelbäumen ist dies in der Regel unproblematisch.

Meistens sitzen junge Bäumchen bereits in den Startlöchern und warten darauf loszuwachsen zu können. Es fehlt häufig nur das Quäntchen Licht.





Ein Buchensämling, der in Schutzpflanzungen gute Bedingungen und damit auch Chancen zum Aufwachsen hat.

Wenn jedoch zum Beispiel mehrere Pappeln entfernt werden müssen, ist es wichtig, sich den Unterwuchs genau anzuschauen, denn unter Pappeln haben andere Baumarten auf Grund der Trockenheit und des Lichtmangels wenig Chancen. Da sind gezielte Nachpflanzungen mitunter sehr sinnvoll.

Gegenwärtig gibt es zahlreiche absterbende oder bereits abgestorbene Fichten in unserer Stadt. Auch hier müssen für die Erhaltung der Schutzpflanzung einige Dinge beachtet werden. Durch den Nadelfall ist der Boden oft sehr sauer und für Nachpflanzungen ungeeignet. Ein Aufreißen der Erdoberfläche sorgt jedoch dafür, dass sich andere Baumarten aus dem Umfeld besser vermehren können.

Manchmal ist im Unterstand bereits Naturverjüngung vorhanden und diese ist dann besonders wertvoll, denn besser als die Natur es macht, können wir es nicht. Aus diesem Grund wird in flächigen waldartigen Beständen selten nachgepflanzt. So gilt es also auch in diesen Flächen mit Fingerspitzengefühl und Fachverstand zu agieren.

Die Verkehrssicherheit in solchen Wäldchen muss an den Straßen, Wegen und an Spielplätzen gewährleistet werden. Im Bestandsinneren kann schon einmal ein toter Ast hängen oder ein umgefallener Baum liegen bleiben, denn dort ist das Totholz für Insekten und Pilze wertvoll. In Waldflächen ist es wichtig den »Ordnungsblick« zu verändern und eher die Perspektive einzunehmen, mit der die Artenvielfalt unterstützt wird. Darum existiert auch für Baumkontrolleure\*innen inzwischen eine Ausbildung zum Thema Artenschutz.

Es ist alles miteinander verbunden und der Baum wird nicht losgelöst vom Rest der Natur betrachtet. Eingriffe sind mitunter nötig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten oder um den Bestand in Abschnitten zu verjüngen (Beispiel Pionierbaumart Pappel). Ziel ist dabei immer eine in Art und Alter durchmischte Schutzpflanzung wie in einem Plänterwald, denn Monokulturen bieten die Möglichkeit der Massenvermehrung von Schaderregern. Aus diesem Grund kümmern wir uns um unsere Schutzpflanzungen genauso intensiv wie um die Alleen und Einzelbäume in Grünanlagen.



Die Wäldchen machen einen Großteil unseres guten Stadtklimas aus. Zusätzlich bieten sie ökologische Nischen. In ihnen lässt es sich hervorragend spazieren, Pilze suchen und Eichhörnchen oder andere Kleintiere beobachten. Sie sind somit wirkliche Schätze unserer Stadtlandschaft, auch wenn sie unscheinbar und ungestaltet wirken. Ihr Pfund, mit dem sie punkten können, liegt in dem Wert für unser Klima und der Artenvielfalt.





# 3

## **KURZ UND KNAPP**

INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS STRASSENÄUMEN



# KURZ & KNAPP

## INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS STRASSENBAÜMEN



26.000 STRASSENBAÜME  
AUF 208.000 EINWOHNER

Im Städtevergleich steht Rostock mit seiner Anzahl der Straßenbäume (26.000 auf 208.000 Einwohner) im Gleichstand mit Bremen (Rang 2: 8 Einwohner pro Straßenbaum).



50 % STRASSENBAÜME:  
LINDE ODER AHORN

Circa 50 % unserer Straßenbäume bestehen aus Linde und Ahorn, die sehr insektenfreundlich sind.



2.258 GEPFLEGTE  
BÄUME IN 2020

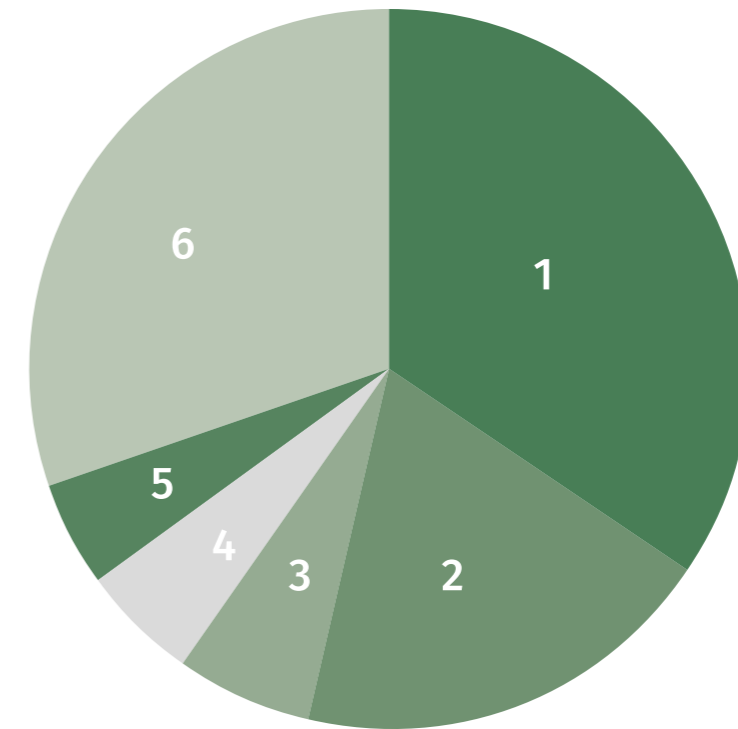
Im Baumjahr 2020 haben 2.258 Straßenbäume eine Kronenpflege (Totholz entfernt, Lichtraumprofilschnitt, Straßenlaternen frei schneiden) erhalten.



51 BAUMPATEN\*INNEN FÜR  
102 ROSTOCKER BÄUME

Wir haben 39 Baumpaten\*innen, die sich um 86 Straßenbäume kümmern und 12 Baumpaten\*innen, die sich um 16 Bäume in Grünanlagen kümmern.

## HÄUFIGKEIT DER BAUMGATTUNGEN IM ROSTOCKER STRASSENBAUM-BESTAND



- 1 – Linde (8.703 Bäume)
- 2 – Ahorn (4.835 Bäume)
- 3 – Eichen (1.535 Bäume)
- 4 – Ebereschen (1.341 Bäume)
- 5 – Birken (1.247 Bäume)
- 6 – Sonstige (7.575 Bäume)





»Der eine sieht nur Bäume,  
Probleme dicht an dicht.  
Der andere Zwischenräume  
und das Licht.«

E. Matani





# 4

## DIE BAUMSTATISTIK 2020



## ÜBERSICHT DER ORTSBEIRATSBEREICHE



## VORBEMERKUNGEN

- 1** Die Erarbeitung des jährlichen Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters zur Kontrolle und Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Bäumen in der Hansestadt Rostock vom 13.07.2012 und der Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock vom 29.11.2001.
- 2** Der Baubericht beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.
- 3** Gegenstand dieses Bauberichtes sind auch die von der zuständigen Forstbehörde als Wald eingestuftten Pflanzungen, als auch vergleichbare Gehölzbestände ohne diesen offiziellen Status. Grundlage und Handlungsrichtlinie für den Vollzug des Teiles D sind daher die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gemäß Landeswaldgesetz (vgl. GA 11/09 Amt 67 vom 08.07.09)
- 4** Der Analyseteil zum Baubericht bezieht sich nicht auf die in Teil D aufgeführten Bäume, da es sich hierbei um flächige Bestände handelt, welche sinngemäß wie Wald behandelt werden.
- 5** Entsprechend entfällt für diese Bäume die Einzelbaumaufschlüsselung.
- 6** In der Tabelle »Pflanzungen« sind alle Baumpflanzungen erfasst, die im Jahr 2018 auf vorhandenen bzw. neu geschaffenen öffentlichen Grünanlagen, Parkanlagen und Straßenbegleitgrünflächen getätigt wurden.
- 7** Unter »Sonstigen Dritten« in der Tabelle »Pflanzungen« sind Erschließungs- und Vorhabensträger, Sponsoring oder Baumspenden zu verstehen.
- 8** Bäume der Tabelle »Pflanzungen« werden mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm gepflanzt.





ORTSBEIRATSBEREICH 1

**WARNEMÜNDE  
DIEDRICHSHAGEN**



# ÜBERSICHT FÜR WARNEMÜNDE UND DIEDRICHSHAGEN

➔ 52 PFLANZUNGEN | 39 FÄLLUNGEN | BILANZ +13

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Seestraße	7	Götterbaum	Amt für Verkehrsanlagen
Doberaner Landstraße	7	Linde	Amt für Stadtgrün
Doberaner Landstraße	2	Linde	
Kirchnerstraße	2	Linde	
An den Bühnen	1	Mehlbeere	
Richard-Wagner-Straße	1	Amberbaum	
Stranddistelweg	3	Birke	
Streuwiesenweg	2	Linde	
Leuchtturmvorplatz	1	Linde: Rancho	
Am Markt	1	Linde	
Kurpark	1	Kiefer	
	2	Birke	
Stadtautobahn	17	Erle	
Leuchtturmvorplatz	1	Ölweide	
	2	Mehlbeere	
	1	Götterbaum	
Leuchtturmvorplatz	1	Linde: Greenspire	

52 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde | Dierichshagen

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 8 Alleebäume			
Bahnhofsanlagen Straßenbäume Am Bahnhof	Linde	23 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Kirchnerstraße	Linde	35 cm	Fäulnis am Stammfuß
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	16 cm	abgestorben
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	17 cm	Fäulnis am Stammfuß
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	15 cm	Fäulnis am Stammfuß
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	16 cm	Stammausfaltung
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	12 cm	Stammriss
Zugangsweg Ostseeland	Pappel	16 cm	abgestorben
Teilbereich B – 14 Straßenbäume			
Parkstraße/Richard-Wagner-Straße bis Groß Kleiner Weg	Erle	14 cm	abgestorben
Werftallee	Weide	26 cm	abgestorben
Werftallee	Weide	24 cm	abgestorben
Werftallee	Weide	21 cm	Schrägstand
Werftallee	Weide	21 cm	abgestorben
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	75 cm	abgestorben
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	64 cm	abgestorben
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	65 cm	Fäulnis am Stammfuß
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	59 cm	Astungswunden eingefault
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	59 cm	Fäulnis am Stammfuß
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	75 cm	Bodenrisse
Waldweg/Fuchsbau	Pappel	81 cm	tierische Schädlinge
Groß Kleiner Weg/Doberaner Landstraße bis Ortsteilgrenze	Fichte	35 cm	Bodenaufwölbungen
Groß Kleiner Weg/Doberaner Landstraße bis Ortsteilgrenze	Kirsche, Pflaume	29 cm	abgestorben

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich C – 13 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Kurpark	Ulme	38 cm	abgestorben
Kurpark	Birke	35 cm	Fäulnis am Stammfuß
Stephan-Jantzen-Park	Birke	42 cm	abgestorben
Stephan-Jantzen-Park	Birke	34 cm	abgestorben
Stephan-Jantzen-Park	Schein- zypresse	20 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	58 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	56 cm	Kronenteilausbruch
Neuer Friedhof Warnemünde	Fichte	60 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	32 cm	angebrochene Äste/Ast
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	41 cm	angebrochene Äste/Ast
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	85 cm	angebrochene Äste/Ast
Neuer Friedhof Warnemünde	Birke	32 cm	angebrochene Äste/Ast
Neuer Friedhof Warnemünde	Eiche	64 cm	angebrochene Äste/Ast
Teilbereich D – 4 flächige Gehölzbestände			
GSP Kirchnerstraße	Gruppen- bäume	20 cm	angebrochene Äste/Ast
Arankapark/Wald	Gruppen- bäume	60 cm	angebrochene Äste/Ast
Arankapark/Wald	Gruppen- bäume	60 cm	tierische Schädlinge
Arankapark/Wald	Gruppen- bäume	60 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
39 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde   Diedrichshagen			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 2

**HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE,  
MARKGRAFENHEIDE, TORFBRÜCKE  
WIETHAGEN**



# ÜBERSICHT FÜR HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE, MARKGRAFENEIDE, TORFBRÜCKE, WIETHAGEN

➤ 3 PFLANZUNGEN | 14 FÄLLUNGEN | BILANZ -11

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
KSP An der See	3	Kiefer	Amt für Stadtgrün
3 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafeneide, Torfbrücke, Wiethagen			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 5 Straßenbäume			
Warnemünder Straße/ Ortslage Markgrafeneide	Eiche	44 cm	Krone teilweise abgestorben
Warnemünder Straße/ Ortslage Markgrafeneide	Eiche	56 cm	Kronenteilausbruch
Budentannenweg	Weide	20 cm	Stammausfaltung
Markgrafeneide bis Hinrichshagen	Kastanie	60 cm	Krone teilweise abgestorben
Markgrafeneide bis Hinrichshagen	Kastanie	76 cm	abgestorben
Teilbereich C – 0 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Teilbereich D – 9 flächige Gehölzbestände			
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Hohe Düne/bis Pumpwerk	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
14 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafeneide, Torfbrücke, Wiethagen			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 3

## **LICHTENHAGEN**



# ÜBERSICHT FÜR LICHTENHAGEN

➔ 3 PFLANZUNGEN | 41 FÄLLUNGEN | BILANZ -38

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Eutiner Straße	1	Fichte	Amt für Stadtgrün
	1	Judasbaum	
Grabower Straße	1	Judasbaum	
3 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Mecklenburger Allee/ am Parkplatz und Mittelstreifen	Linde	37 cm	abgestorben
Teilbereich B – 12 Straßenbäume			
Eutiner Straße	Kiefer	20 cm	Schrägstand
Flensburger Straße/Großparkplatz	Tanne	13 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Großparkplatz	Tanne	10 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Großparkplatz	Tanne	12 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Großparkplatz	Fichte	15 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Erle	20 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Pappel	35 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Pappel	29 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Pappel	26 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Pappel	16 cm	abgestorben
Klein Lichtenhäger Weg	Pappel	18 cm	abgestorben
Elmenhorster Weg/ Klein Lichtenhäger Weg bis Stadtgrenze	Birke	18 cm	abgestorben
Teilbereich C – 15 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Eutiner Straße-Lichtenhäger Brink/ Nordlicht	Kirsche, Pflaume	42 cm	abgestorben
Eutiner Straße-Lichtenhäger Brink/ Nordlicht	Kiefer	15 cm	abgestorben

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Schleswiger Straße/Mecklenburger Allee/ bis Parchimer Straße	Birke	25 cm	Ausfluss / Teerflecken
Schleswiger Straße/Mecklenburger Allee/ bis Parchimer Straße	Erle	11 cm	abgestorben
Schleswiger Straße/Mecklenburger Allee/ bis Parchimer Straße	Fichte	15 cm	abgestorben
Schleswiger Straße/Mecklenburger Allee/ bis Parchimer Straße	Fichte	35 cm	abgestorben
Eutiner Straße/vor Hausnummer 24-31	Linde	29 cm	abgestorben
Lichtenhäger Brink/Grünfläche	Birke	33 cm	abgestorben
Lichtenhäger Brink/Grünfläche	Birke	43 cm	abgestorben
Lichtenhäger Brink/Grünfläche	Birke	38 cm	abgestorben
Neustrelitzer Straße/Grabower Straße/ bis Umspannwerk	Weide	62 cm	abgestorben
Grabower Straße/vor Hausnummer 11/12	Fichte	33 cm	tierische Schädlinge
Grabower Straße/vor Hausnummer 11/12	Fichte	28 cm	tierische Schädlinge
Grabower Straße/vor Hausnummer 3/4	Fichte	50 cm	tierische Schädlinge
Schleswiger Straße/Medizinische Schule bis Höhe Mecklenburger Allee	Ahorn	13 cm	abgestorben
Teilbereich D – 13 flächige Gehölzbestände			
Schutzpflanzung Schleswiger Straße/ Husumer Straße	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Schutzpflanzung Schleswiger Straße/ Husumer Straße	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Möllner Straße	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Flensburger Straße/Möllner Straße	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Flensburger Straße/gegenüber Waschanlage bis Möllner Straße	Gruppenbäume	50 cm	Schrägstand
Flensburger Straße/Schutzpflanzung am Großparkplatz	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr
Flensburger Straße/Schutzpflanzung am Großparkplatz	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr
Mecklenburger Allee/Malchiner Straße/ Grünfläche	Gruppenbäume	60 cm	abgestorben
Mecklenburger Allee/Malchiner Straße/ Grünfläche	Gruppenbäume	60 cm	abgestorben
Mecklenburger Allee/Malchiner Straße/ Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Möhlenkamp/Lärmschutzwall rechts	Gruppenbäume	30 cm	Sturmschaden
Flächen zwischen Stadtautobahn und Bahn/nördlich KBW LK	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	50 cm	abgestorben
41 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen			





ORTSBEIRATSBEREICH 4

**GROSS KLEIN**



## ÜBERSICHT FÜR GROSS KLEIN

➤ 9 PFLANZUNGEN | 9 FÄLLUNGEN | BILANZ ±0

### PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Werftallee	9	Linde: Greenspire	Amt für Stadtgrün
9 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein			

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Hamburger Tor/Straßenbäume	Esche	99 cm	Krone teilweise abgestorben
Alte Warnemünder Chaussee	Linde	43 cm	Stammausfaltung
Groß Klein Dorf	Birke	48 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 4 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Wegeverbindung Schiffbauerring bis Klein Warnowdamm	Kiefer	23 cm	abgestorben
Warnowblick/Grünfläche	Weide	46 cm	Sturmschaden
Hamburger Tor/Beete	Birke	6 cm	Sturmschaden
Hamburger Tor/Flächen PK2	Weide	50 cm	Bruchgefahr
Teilbereich D – 2 flächige Gehölzbestände			
Mahlbusenerweiterung/Dänenberg/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Stammausfaltung
Böschungen Dragungraben/Mahlbusenerweiterung	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
9 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 5

**LÜTTEN KLEIN**



# ÜBERSICHT FÜR LÜTTEN KLEIN

➤ 0 PFLANZUNGEN | 32 FÄLLUNGEN | BILANZ -32

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebaum			
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Parkplatz Rigaer Straße (an ehemaliger Mehrzweckhalle)	Scheinakazie	19 cm	Sturmschaden
Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Durchgangsweg KGA Kopenhagen/ Helsinki	Sanddorn	25 cm	Pilzfruchtkörper
Ärztehaus-Möllner Straße	Fichte	28 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Birke	17 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Esche	26 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Esche	31 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 26 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	35 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	21 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	28 cm	Risse
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	27 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	27 cm	Schrägstand
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Gruppenbäume	20 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünflächen PK3	Gruppenbäume	25 cm	Fäulnis am Stammfuß
Stockholmer Str./Grünzug	Gruppenbäume	24 cm	abgestorben

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Ostseeallee/Grünfläche JT/ bis Höhe Warnowallee	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
KSP Saßnitzer Straße/Grünanlage	Gruppenbäume	26 cm	abgestorben
Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Str.	Gruppenbäume	28 cm	Fäulnis am Stammfuß
Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Str.	Gruppenbäume	24 cm	Bruchgefahr
Ostseeallee/PP Würfelhäuser bis Saßnitzer Str.	Gruppenbäume	28 cm	abgestorben
Saßnitzer Str./zw.Busschleife u. Block Hs.Nr.15	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Ärztehaus -Möllner Str.	Gruppenbäume	25 cm	Schrägstand
Ärztehaus -Möllner Str.	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Kreuzungsbauwerk Lütten Klein/Nordost-rampe/Grünflächen	Gruppenbäume	25 cm	Sturmschaden
Kreuzungsbauwerk Lütten Klein/Nordost-rampe/Böschungen	Gruppenbäume	23 cm	abgestorben
Kreuzungsbauwerk Lütten Klein/Nordost-rampe/Böschungen	Gruppenbäume	18 cm	abgestorben
Biotop Schleswiger Str.(Laichgewässer LK)	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Wendeschleife Rügener Str./Havariweg bis Würfelhäuser	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	Bruchgefahr
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	45 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
32 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lütten Klein			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 6

**EVERSHAGEN**



# ÜBERSICHT FÜR EVERSHAGEN

➤ 5 PFLANZUNGEN | 44 FÄLLUNGEN | BILANZ -39

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Spielanlage K.-Rasmussen-Straße	1	Apfel	Amt für Stadtgrün
Hans-Fallada-Straße	4	Stinkesche	
5 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Messestraße/Sievershagener Weg bis Kreuzung B.-Brecht-Straße	Ahorn	6 cm	Sturmschaden
E.-Welk-Straße/vor Block 30-35	Eberesche	26 cm	abgestorben
C.-v.-Linné-Straße/vor Block 9-12 und Wendehammer	Weide	50 cm	Bruchgefahr
Teilbereich B – 16 Straßenbäume			
Messestraße/Sievershagener Weg bis Hirschkäferweg	Weide	40 cm	Stammausfaltung
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	44 cm	Pilzfruchtkörper
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	44 cm	Pilzfruchtkörper
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	29 cm	Pilzfruchtkörper
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	30 cm	Pilzfruchtkörper
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	22 cm	Pilzfruchtkörper
Dostojewski-Straße/M.-Gorki-Straße bis Ehm-Welk-Straße	Kirsche, Pflaume	42 cm	Pilzfruchtkörper
E.-Welk-Straße/vor Euro-Spar	Kirsche, Pflaume	22 cm	Stammausfaltung
E.-Welk-Straße/W.-Bredel-Straße bis E.-Vilde-Straße	Lebensbaum	46 cm	abgestorben

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
E.-Welk-Str./W.-Bredel-Str.bis E.-Vilde-Str.	Esche	29 cm	Krone teilweise abgestorben
E.-Welk-Straße/W.-Bredel-Straße bis E.-Vilde-Straße	Birne	13 cm	Krone teilweise abgestorben
N.-Grieg-Straße/vor Block Nummer 1-7	Götterbaum	26 cm	Krone teilweise abgestorben
Schutower Straße	Weide	58 cm	Pilzfruchtkörper
Schutower Straße	Ulme	47 cm	abgestorben
Schutower Straße	Ulme	20 cm	abgestorben
Schutower Straße	Ulme	20 cm	abgestorben
Teilbereich C – 7 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
B.-Brecht-Straße/Grünes Zentrum/1.BA	Kirsche, Pflaume	42 cm	Pilzfruchtkörper
B.-Brecht-Straße/Grünes Zentrum/1.BA	Kirsche, Pflaume	38 cm	Pilzfruchtkörper
Park Am Mühlenteich/PK2	Tanne	25 cm	tierische Schädlinge
Spielanlage K.-Rasmussen-Straße/Grünflächen	Birke	19 cm	abgestorben
Park Evershagen Süd/PK2	Kirsche, Pflaume	28 cm	abgestorben
Park Evershagen Süd/PK2	Weide	26 cm	Krone teilweise abgestorben
Park Evershagen Süd/PK2	Weide	10 cm	Druckzwiesel mit Rissbildung
Teilbereich D – 18 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	35 cm	Stammausfaltung
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	15 cm	abgestorben



Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	10 cm	Bodenaufwölbungen
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Park am Fischerdorf/Wald	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Dostojewski-Straße/Gehölzstreifen an KGA	Gruppenbäume	15 cm	Bruchgefahr
Dostojewski-Straße/Kita	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
B.-Brecht-Straße/Regelstation bis Durchgang Pflegeheim	Gruppenbäume	35 cm	Risse
B.-Brecht-Straße/Durchgang Pflegeheim bis Schmarler Bach	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
M.-A.-Nexö-Ring/am Pflegeheim	Gruppenbäume	15 cm	Sturmschaden
M.-A.-Nexö-Ring/Schutzpflanzung	Gruppenbäume	25 cm	Fäulnis am Stammfuß
M.-A.-Nexö-Ring/Wald	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Durchgangsweg Sievershagener Weg- Schutow	Gruppenbäume	20 cm	angebrochene Äste/Ast
Randflächen A.-Kivi-Straße/Wald	Gruppenbäume	20 cm	Wurzelverletzung
44 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 7

**SCHMARL**



## ÜBERSICHT FÜR SCHMARL

➤ 1 PFLANZUNGEN | 11 FÄLLUNGEN | BILANZ -10

### PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Kolumbusring 3a	1	Birke: Fastigiata	Amt für Stadtgrün
1 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Schmarl			

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Dorf Schmarl	Esche	14 cm	abgestorben
Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2	Weide	72 cm	abgestorben
Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2	Ahorn	30 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2	Weide	75 cm	Schrägstand
Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2	Weide	93 cm	Schrägstand
Park an der Hundsburg/Grünflächen PK2	Weide	26 cm	Fäulnis am Stammfuß
Schmarler Bach/E6 bis Kolumbuspassage/PK2	Weide	16 cm	Sturmschaden
Schmarler Bach/E6 bis Kolumbuspassage/PK2	Weide	70 cm	abgestorben
Teilbereich D – 3 flächige Gehölzbestände			
Schmarler Damm/Schutzpflanzung KGA/Verbindungsweg HCC	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Schmarler Damm/Schutzpflanzung KGA/Verbindungsweg HCC	Gruppenbäume	20 cm	Pilzfruchtkörper
Schmarler Bach/E6 bis Kolumbuspassage/PK2	Gruppenbäume	30 cm	Schrägstand
11 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Schmarl			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 8

## **REUTERSHAGEN**



➤ 0 PFLANZUNGEN | 16 FÄLLUNGEN | BILANZ -16

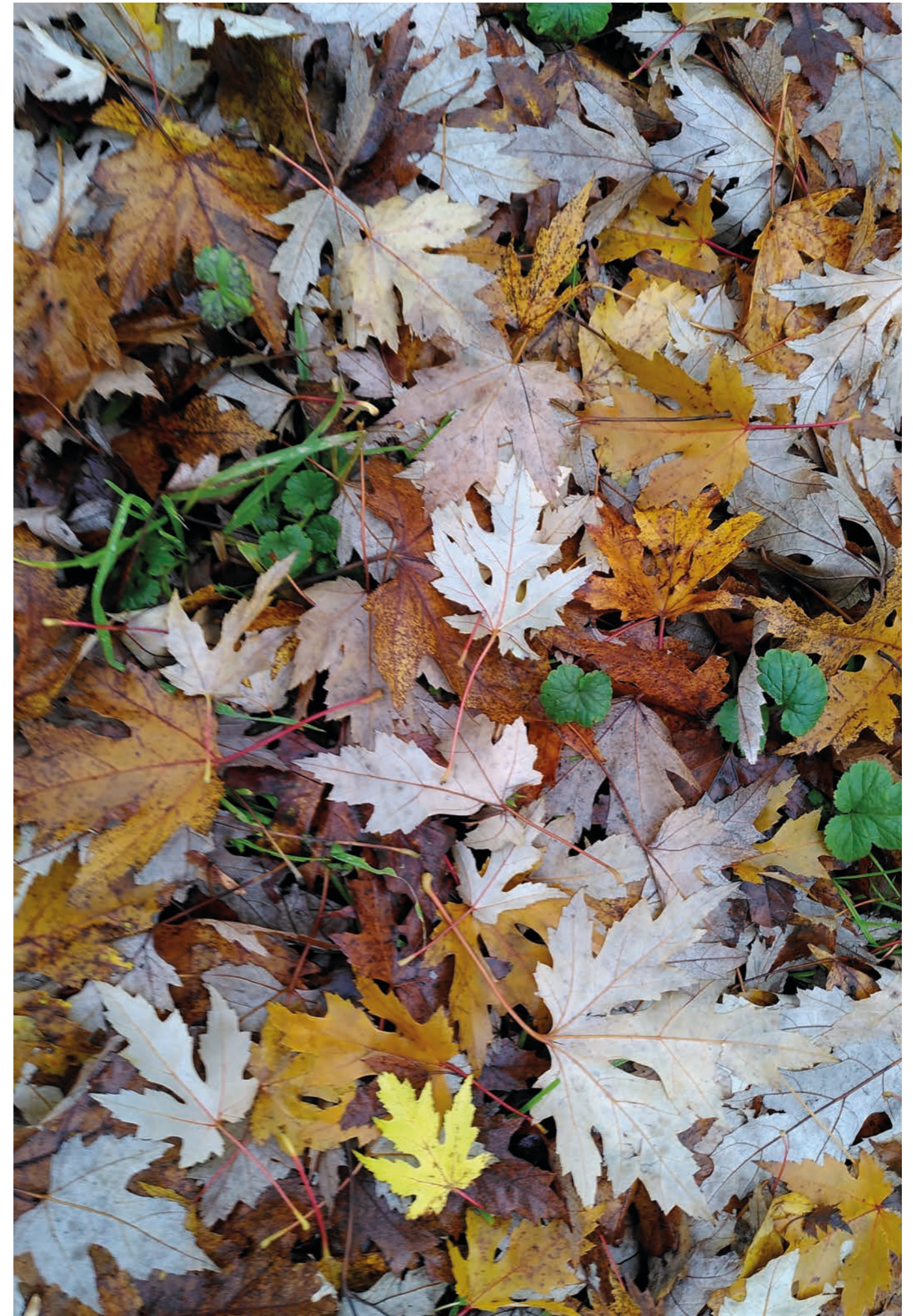
## ÜBERSICHT FÜR REUTERSHAGEN

ORTSBEIRATSBEREICH 8

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebaum			
H.-Schütz-Straße	Eberesche	35 cm	Pilzfruchtkörper
Händelstraße	Linde	28 cm	Wurzelverletzung
U.-v.-Hutten-Straße	Eberesche	42 cm	abgestorben
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Hamburger Straße	Ahorn	52 cm	abgestorbene Rindenpartien
An der Jägerbäk/Park&Ride-Parkplatz	Linde	15 cm	Vandalismus
A.-Schulze-Straße/ Zugang KGA »Feierabend«	Birke	37 cm	Bodenaufwölbungen
Teilbereich C – 9 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Hamburger Straße/Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Str.	Fichte	20 cm	Bodenaufwölbungen
Hamburger Straße/Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Str.	Fichte	20 cm	abgestorben
U.-v.-Hutten-Straße/Ecke J.-Schehr-Straße	Kirsche, Pflaume	35 cm	Stammausfaltung
Fritz-Triddelfitz-Weg/gegenüber elbotel	Erle	25 cm	abgestorben
Fritz-Triddelfitz-Weg/gegenüber elbotel	Erle	21 cm	abgestorben
Fritz-Triddelfitz-Weg/gegenüber elbotel	Kastanie	48 cm	Pilzfruchtkörper
Krischanweg	Weide	63 cm	Kronenteilausbruch
WG »An der Jägerbäk«/PK3	Weide	25 cm	Kappstellen eingefault
WG »An der Jägerbäk«/PK3	Weide	25 cm	Kappstellen eingefault
Teilbereich D – 1 flächige Gehölzbestände			
W.-Husemann-Straße/ Gewerbegebiet Goerdelerstraße	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
16 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Reutershagen			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 9

## **HANSVIERTEL**



## ÜBERSICHT FÜR HANSAVIERTEL

➤ 18 PFLANZUNGEN | 6 FÄLLUNGEN | BILANZ +12

### PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Liskowstraße	16	Hasel	Amt für Stadtgrün
Laurembergstraße	2	Kirsche: Schloss Tiefurt	
18 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 4 Alleebäume			
Kopernikusstraße	Linde	61 cm	abgestorben
Kopernikusstraße	Linde	66 cm	Stammausfaltung
E.-Heydemann-Straße	Linde	53 cm	abgestorben
Parkstraße	Lederhülsenbaum	40 cm	abgestorben
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 1 Parkbaum (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Parkstraße/Thünenstraße	Birke	40 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 1 flächige GehölzbeständeWW			
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Gruppenbäume	60 cm	Sturmschaden
6 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 10

**GARTENSTADT  
STADTWEIDE**



# ÜBERSICHT FÜR GARTENSTADT, STADTWEIDE

➔ 0 PFLANZUNGEN | 105 FÄLLUNGEN | BILANZ -105

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 14 Straßenbäume			
Am Westfriedhof	Weide	43 cm	Fäulnis am Stammfuß
Am Westfriedhof	Birke	9 cm	Schrägstand
Groß Schwaßer Weg	Ahorn	43 cm	Schrägstand
Groß Schwaßer Weg	Weide	35 cm	Bruchgefahr
Rennbahnallee	Ahorn	60 cm	Krone teilweise abgestorben
Rennbahnallee	Ahorn	27 cm	Stammausfaulung
Am Richtfunkurm/Graureiherweg bis Tannenweg	Birke	30 cm	Stammausfaulung
Tannenweg	Ahorn	28 cm	abgestorben
Tannenweg	Birke	25 cm	Schrägstand
Tannenweg	Scheinakazie	84 cm	abgestorben
Tannenweg	Weide	150 cm	Fäulnis am Stammfuß
Tannenweg	Scheinakazie	30 cm	Krone teilweise abgestorben
Tannenweg	Scheinakazie	26 cm	Schrägstand
Tannenweg	Pappel	21 cm	Fehlentwicklung in der Krone
Teilbereich C – 52 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Scheinakazie	49 cm	Fäulnis am Stammfuß
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Scheinakazie	31 cm	Krone teilweise abgestorben
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Scheinakazie	25 cm	Schrägstand
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Birke	24 cm	abgestorben
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Scheinakazie	36 cm	Fäulnis am Stammfuß
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Edelkastanie	48 cm	Stammausfaulung
Biker Parcours Barnstorfer Wald	Edelkastanie	154 cm	Stammausfaulung

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Westfriedhof	Fichte	42 cm	Krone teilweise abgestorben
Westfriedhof	Eberesche	14 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	45 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	17 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	25 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	55 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	48 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	38 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	32 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	45 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	24 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	20 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	45 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Scheinzypresse	27 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Urweltmammutbaum	28 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	54 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	56 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	53 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Lärche	78 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	20 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Lärche	39 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	31 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	17 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	49 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	40 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Birke	56 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	30 cm	tierische Schädlinge



Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	34 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	26 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Birke	39 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	20 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Kirsche, Pflaume	25 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	90 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	89 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	25 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	26 cm	tierische Schädlinge
Neuer Friedhof Rostock	Birke	41 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	21 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	88 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	33 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	32 cm	Kronenteilausbruch
Neuer Friedhof Rostock	Birke	32 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	55 cm	Stammriss
Teilbereich D – 39 flächige Gehölzbestände			
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	25 cm	Stammriss
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Kronenteilausbruch
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	35 cm	Fäulnis am Stammfuß
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	28 cm	abgestorben
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	abgestorben
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	35 cm	Pilzfruchtkörper
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
BW/Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	Bruchgefahr

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	27 cm	abgestorben
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	30 cm	Stammausfaltung
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	45 cm	abgestorben
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	35 cm	Krone teilweise abgestorben
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	40 cm	Stammausfaltung
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
BW/Sportplätze	Gruppenbäume	28 cm	Bruchgefahr
Tannenweg	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Geh- und Radweg Groß Schwaßer Weg bis Bonhoefferstraße	Gruppenbäume	26 cm	Wurzelverletzung
Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Krone teilweise abgestorben
Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Westfriedhof	Gruppenbäume	50 cm	Wurzelverletzung
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	22 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Fäulnis am Stammfuß
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	28 cm	Fäulnis am Stammfuß
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	27 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	27 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	40 cm	Stammausfaltung
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	28 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
105 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt   Stadtweide			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 11

## **KRÖPELINER-TOR-VORSTADT**



# ÜBERSICHT FÜR KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

➤ 1 PFLANZUNGEN | 18 FÄLLUNGEN | BILANZ -17

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Fritz-Reuter-Straße	1	Mehlbeere: Browsers	Amt für Stadtgrün
1 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 2 Alleebäume			
Ulmenstraße	Linde	6 cm	abgestorben
Borwinstraße	Linde	41 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 14 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Thomas-Müntzer-Platz/Grünfläche	Birke	50 cm	Pilzfruchtkörper
Thomas-Müntzer-Platz/Grünfläche	Birke	40 cm	Pilzfruchtkörper
Thomas-Müntzer-Platz/Grünfläche	Ahorn	15 cm	Sturmschaden
Ulmenstraße/Ecke Maßmannstraße	Linde	63 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Ulmenstraße/Ecke Maßmannstraße	Ahorn	26 cm	Wurzelverletzung
Saarplatz/Gehölzbeet zwischen Ulmenstraße und Neubramowstraße	Esche	25 cm	abgestorben

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Lindenpark/Bäume	Eiche	90 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Lindenpark/Bäume	Birke	43 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Esche	35 cm	Fäulnis am Stammfuß
Lindenpark/Bäume	Birke	52 cm	Sturmschaden
Lindenpark/Bäume	Weide	27 cm	Schrägstand
Lindenpark/Bäume	Weide	73 cm	Kronenteilausbruch
Am Vögenteich/Mauerbeete vor Hochhaus	Ulme	48 cm	abgestorben
Kanonsberg	Esche	11 cm	abgestorben
Teilbereich D – 2 flächige Gehölzbestände			
Thomas-Müntzer-Platz/Grünfläche	Gruppenbäume	21 cm	Krone teilweise abgestorben
Zochstraße/Grünfläche	Gruppenbäume	14 cm	abgestorben
18 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 12

**SÜDSTADT**



## ÜBERSICHT FÜR SÜDSTADT

➔ 2 PFLANZUNGEN | 40 FÄLLUNGEN | BILANZ -38

### PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Nobelstraße	1	Esskastanie	Amt für Stadtgrün
Nobelstraße/Lomonossowstraße	1	Ulme	
2 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebläume			
Teilbereich B – 9 Straßenbläume			
A.-Einstein-Straße	Ahorn	85 cm	abgestorben
PP/Stadthalle und Weg DVZ	Eberesche	11 cm	abgestorben
Damerower Weg	Ahorn	25 cm	Schrägstand
Damerower Weg	Kirsche, Pflaume	16 cm	Pilzfruchtkörper
R.-Koch-Straße	Birke	29 cm	abgestorben
Lise-Meitner-Ring	Esche	13 cm	Krone teilweise abgestorben
Am Kringelgraben	Tanne	32 cm	abgestorben
Am Kringelgraben	Weide	71 cm	Kappstellen eingefault
Am Kringelgraben	Edelkastanie	22 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich C – 10 Parkbläume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Südring/Max-Planck-Straße bis Berghotel	Götterbaum	47 cm	Stammfußverbreiterung
Stadthalle/Nordseite	Kiefer	15 cm	abgestorben
Südring/E.-Schlesinger-Straße	Pappel	21 cm	Bruchgefahr
Südring/E.-Schlesinger-Straße	Weide	38 cm	Bruchgefahr

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Kringelgrabenpark Bäume	Kirsche, Pflaume	25 cm	Pilzfruchtkörper
Kringelgrabenpark Bäume	Weißdorn	11 cm	Schrägstand
Kringelgrabenpark Bäume	Scheinakazie	45 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark Bäume	Esche	45 cm	Pilzfruchtkörper
Kringelgrabenpark Bäume	Eiche	24 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Kringelgrabenpark Bäume	Esche	21 cm	Sturmschaden
Teilbereich D – 21 flächige Gehölzbestände			
Südring/Max-Planck-Straße bis Berghotel	Gruppenbläume	30 cm	abgestorben
Südring/Max-Planck-Straße bis Berghotel	Gruppenbläume	3 cm	Risse
Ziolkowskistr./E.-Schlesinger-Straße	Gruppenbläume	30 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	25 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	35 cm	Pilzfruchtkörper
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	25 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	25 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	30 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	45 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	35 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	40 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	40 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	30 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	20 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	20 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	40 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbläume	25 cm	Sturmschaden
Kringelgrabenpark/PK2	Gruppenbläume	25 cm	Stammausfaltung
Kringelgrabenpark/Wald	Gruppenbläume	30 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/Wald	Gruppenbläume	25 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/Wald	Gruppenbläume	25 cm	abgestorben
40 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 13

**BIESTOW**



## ÜBERSICHT FÜR BIESTOW

➤ 0 PFLANZUNGEN | 5 FÄLLUNGEN | BILANZ -5

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 4 Straßenbäume			
Biestow-Ausbau	Weide	32 cm	Stammausfaulung
Biestow-Ausbau	Ahorn	8 cm	Risse
Biestow-Ausbau	Birke	10 cm	Pilzfruchtkörper
Biestow-Ausbau	Weide	64 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich C – 1 Parkbaum (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Weidengrund/Teich	Esche	14 cm	abgestorben
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
5 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Biestow			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 14

## **STADTMITTE**



# ÜBERSICHT FÜR STADTMITTE

## ➤ 7 PFLANZUNGEN | 28 FÄLLUNGEN | BILANZ -21

### PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Baleckestraße	2	Dreilappiger Apfel	Amt für Stadtgrün
Koßfelder Straße	1	Ahorn: Elsrijk	
Schwaaner Landstraße	1	Linde	
Dehmelstraße	1	Ahorn	
Schwaaner Landstraße	2	Linde	
7 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte			

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
R.-Luxemburg-Straße	Linde	13 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Alter Markt	Kastanie	29 cm	Pilzfruchtkörper
Mühlendamm	Kastanie	104 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich C – 22 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	42 cm	Kronenteilausbruch
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	30 cm	Pilzfruchtkörper
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	30 cm	abgestorben
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	16 cm	Sturmschaden
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	40 cm	abgestorbene Rindenpartien
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	30 cm	Fäulnis am Stammfuß

### FÄLLUNGEN

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	34 cm	abgestorben
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	45 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Wallanlagen/Bäume	Ahorn	46 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Leibnizplatz	Eibe	14 cm	abgestorben
Marienkirche/Mauerbeete Ostseite	Kirsche, Pflaume	42 cm	Pilzfruchtkörper
Mühlendamm/Schleuse	Weide	54 cm	Pilzfruchtkörper
Holzhalbinsel	Weide	20 cm	abgestorbene Rindenpartien
Holzhalbinsel	Weide	13 cm	Rindenverletzung
Holzhalbinsel	Weide	195 cm	Pilzfruchtkörper
Holzhalbinsel	Birke	8 cm	Anfahrtschaden
Holzhalbinsel	Erle	7 cm	Anfahrtschaden
Holzhalbinsel	Pappel	16 cm	Pilzfruchtkörper
Holzhalbinsel	Erle	7 cm	Pilzfruchtkörper
Holzhalbinsel	Weide	14 cm	Pilzfruchtkörper
Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel	Esche	35 cm	Krone teilweise abgestorben
Petripark/Warnowuferkante	Weide	22 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 3 flächige Gehölzbestände			
Wallanlagen/Bäume	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Wallanlagen/Bäume	Gruppenbäume	40 cm	Bruchgefahr
Wallanlagen/Bäume	Gruppenbäume	60 cm	abgestorben
28 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 15

## **BRINCKMANSDORF**



# ÜBERSICHT FÜR BRINCKMANSDORF

➤ 13 PFLANZUNGEN | 20 FÄLLUNGEN | BILANZ -7

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Petridamm	1	Ahorn	Amt für Verkehrsanlagen
	1	Esche	
	2	Mehlbeere	
Riekdahler Weg	1	Pappel	Amt für Stadtgrün
Park Brinckmanshöhe	1	Birne: Doppelte Phillips	
	1	Birne: Gellerts Butterbirne	
	1	Birne: Gräfin von Paris	
	2	Birne: Köstliche von Charneau	
Edith-Lindbergstraße	1	Birne: Petersbirne	
Zu den Söllen	1	Esche	
13 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Kessiner Weg	Linde	35 cm	Bruchgefahr
Weg Riekdahl	Kirsche, Pflaume	18 cm	Kronenteilausbruch
Weg Riekdahl	Kirsche, Pflaume	18 cm	Kronenteilausbruch
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 4 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Stadtpark/Grünfläche	Weide	53 cm	Pilzfruchtkörper
Park Brinckmanshöhe/Grünflächen PK2	Linde	6 cm	abgestorben
Park Kassebohm/Grünflächen PK2	Kastanie	25 cm	Pilzfruchtkörper
Vorpommernbrücke bis Petridamm	Weide	22 cm	abgestorben
Teilbereich D – 13 flächige Gehölzbestände			
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	20 cm	tierische Schädlinge
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Stadtpark/Grünfläche	Gruppenbäume	25 cm	Pilzfruchtkörper
Wossidlopark/Grünfläche	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Wossidlopark/Grünfläche	Scheinakazie	68 cm	Bruchgefahr
Wossidlopark/Grünfläche	Scheinakazie	45 cm	abgestorben
Wossidlopark/Grünfläche	Fichte	50 cm	tierische Schädlinge
Wossidlopark/Grünfläche	Fichte	62 cm	tierische Schädlinge
Tessiner Straße/zwischen P+R Parkplatz und Bahngleisen	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Tessiner Straße/am Stadtwald	Ulme	26 cm	Stammausfaulung
Tessiner Straße/am Stadtwald	Buche	65 cm	abgestorben
Tessiner Straße/am Stadtwald	Buche	46 cm	abgestorben
20 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 16

**DIERKOW-NEU**



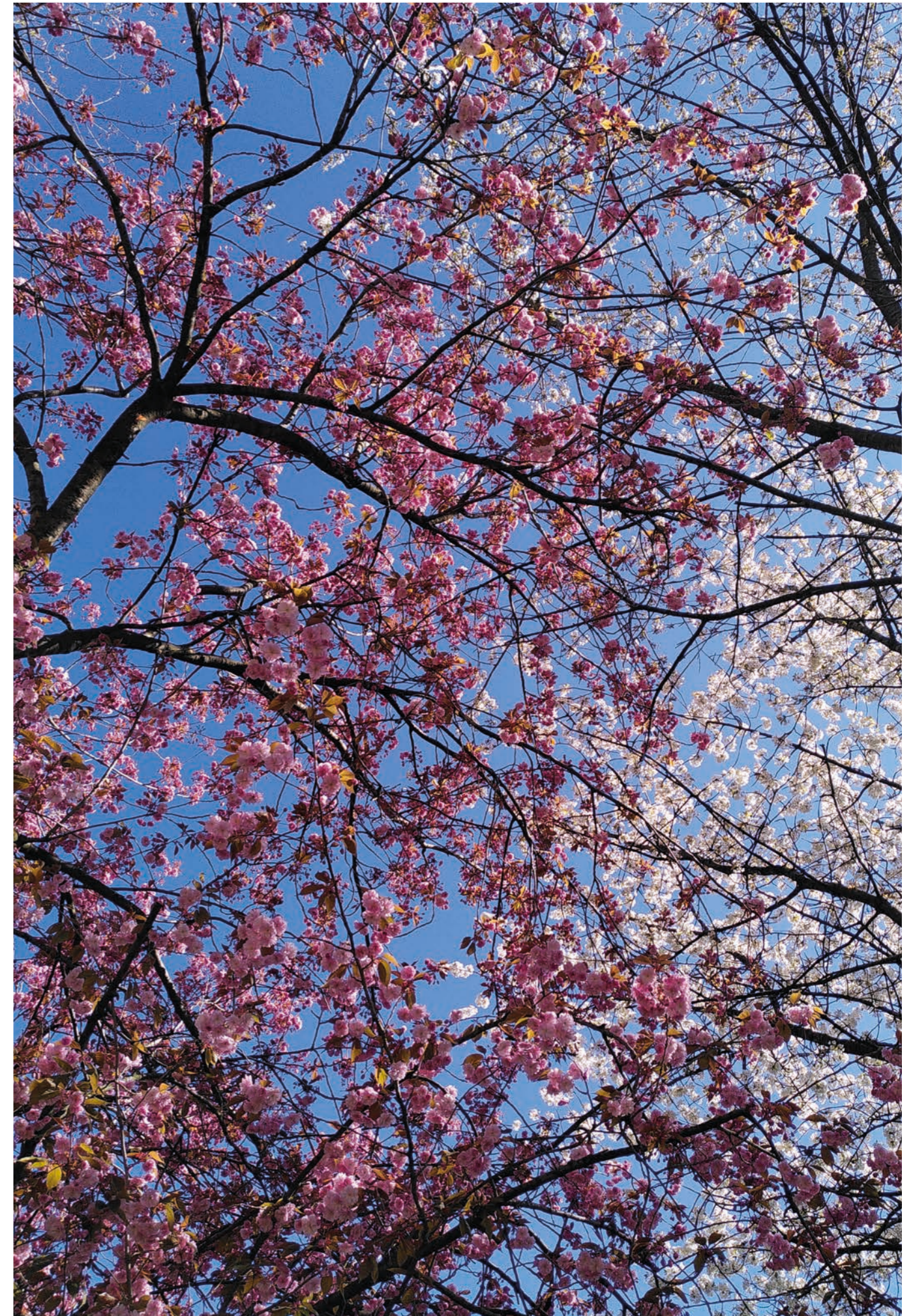
## ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-NEU

➤ 0 PFLANZUNGEN | 9 FÄLLUNGEN | BILANZ -9

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Lorenzstraße	Birke	15 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
K.-Schumacher-Ring/ Dierkower Allee bis Lorenzstraße	Scheinakazie	25 cm	Kronenteilausbruch
Wendeschleife Dierkower Kreuz	Platane	11 cm	Sturmschaden
Dierkower Höhe/Straßenbegleitgrün	Weide	40 cm	Bruchgefahr
Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Gutenbergstr./Ecke Lorenzstraße	Weide	35 cm	Bruchgefahr
Dierkower Allee/neben Straßen- bahnwende Lorenzstraße	Weide	22 cm	Sturmschaden
Dierkower Allee/neben Straßen- bahnwende Lorenzstraße	Weide	35 cm	Sturmschaden
Randfläche B105/Berringer Straße	Weide	28 cm	Pilzfruchtkörper
Randfläche B105/Berringer Straße	Weide	27 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
9 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Neu			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 17

**DIERKOW-OST  
DIERKOW-WEST**



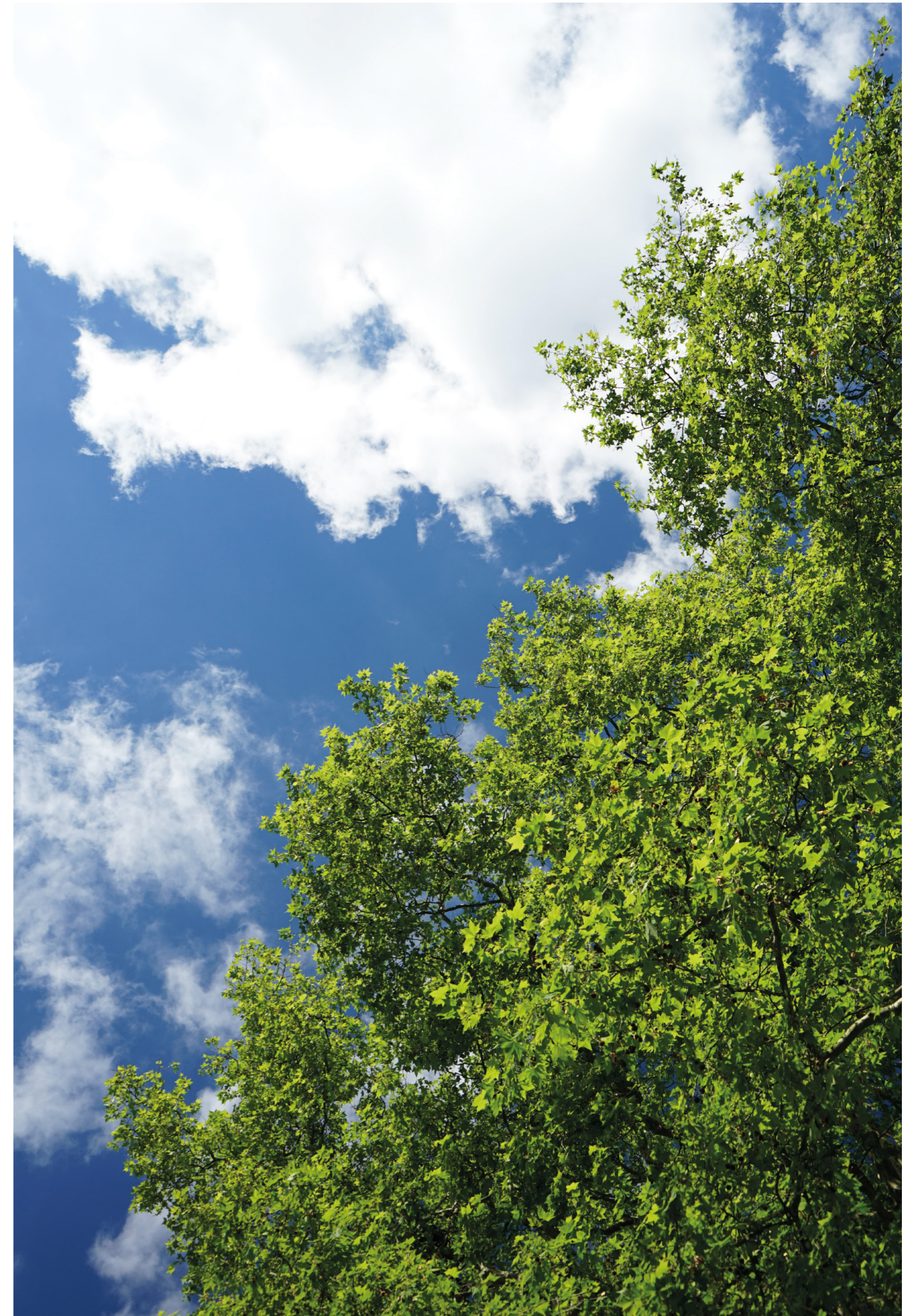
## ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-OST UND DIERKOW-WEST

➤ 0 PFLANZUNGEN | 14 FÄLLUNGEN | BILANZ -14

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 6 Straßenbäume			
Dierkower Damm	Fichte	37 cm	tierische Schädlinge
Dierkower Damm	Fichte	26 cm	tierische Schädlinge
Dierkower Damm	Fichte	27 cm	tierische Schädlinge
Dierkower Damm	Fichte	26 cm	tierische Schädlinge
Dierkower Damm	Fichte	35 cm	tierische Schädlinge
Dierkower Damm	Tanne	16 cm	tierische Schädlinge
Teilbereich C – 8 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Hang Dierkow	Pappel	28 cm	Sturmschaden
Park an der Mühle/PK2	Weide	25 cm	Schrägstand
Park an der Mühle/PK2	Kiefer	29 cm	Krone teilweise abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Kiefer	38 cm	Krone teilweise abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Kiefer	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Birke	29 cm	Bruchgefahr
Park an der Mühle/PK2	Birke	25 cm	Krone teilweise abgestorben
Wanderweg Dierkower Moorwiese	Weide	63 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
14 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Ost und West			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 18

## **TOITENWINKEL**



## ÜBERSICHT FÜR TOITENWINKEL

➤ 0 PFLANZUNGEN | 8 FÄLLUNGEN | BILANZ -8

### FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Pappelallee	Linde	20 cm	abgestorben
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Hainbuchenring	Weide	51 cm	Kronenteilausbruch
Teilbereich C – 6 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park am Hechtgraben/Grünflächen	Weide	30 cm	Sturmschaden
Durchgangsweg Schule P.-Picasso-Straße 43-45	Weide	20 cm	Pilzfruchtkörper
O.-Palme-Straße/Netto-Kaufhalle/ Grünfläche	Weide	13 cm	Kronenteilausbruch
Nebenzentrum Hölderlinweg	Weide	20 cm	Pilzfruchtkörper
Toitenwinkler Allee/Tankstelle	Weide	44 cm	Kronenteilausbruch
Toitenwinkler Allee/Tankstelle	Weide	45 cm	Kronenteilausbruch
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
8 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt







ORTSBEIRATSBEREICH 19

**GEHLSDORF, HINRICHS DORF,  
JÜRGESHOF, KRUMMENDORF,  
NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF**



# ÜBERSICHT FÜR GEHLSDORF, HINRICHSDORF, JÜRGESHOF, KRUMMENDORF, NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF

➤ 61 PFLANZUNGEN | 38 FÄLLUNGEN | BILANZ +23

## PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
August-Cords-Straße, Ernst-Brockelmann-Straße, Planstraße C (WG Nordufer Gehlsdorf)	60	Laubbäume	sonstige Dritte
Zur Obstwiese	1	Kirsche: Schattenmorelle	Amt für Stadtgrün
61 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel			

## FÄLLUNGEN\*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 7 Alleebäume			
Neu Hinrichsdorf	Esche	13 cm	abgestorbene Rindenpartien
Neu Hinrichsdorf	Esche	11 cm	Sturmschaden
Gewerbegebiet »Am Hechtgraben«	Esche	14 cm	abgestorben
Gewerbegebiet »Am Hechtgraben«	Esche	13 cm	abgestorben
Gewerbegebiet »Am Hechtgraben«	Esche	10 cm	abgestorben
Dierkower Damm	Scheinakazie	22 cm	Stammausfaulung
Dierkower Damm	Linde	59 cm	Ausfluss/Teerflecken
Teilbereich B – 15 Straßenbäume			
Kirchenplatz	Weißdorn	9 cm	abgestorbene Rindenpartien
Hinrichsdorf	Linde	26 cm	Krone teilweise abgestorben
Hinrichsdorf	Esche	68 cm	Krone teilweise abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstraße	Weide	39 cm	Pilzfruchtkörper
Radweg Alte Graaler Landstraße	Weide	30 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstr.	Weide	34 cm	Krone teilweise abgestorben

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Radweg Alte Graaler Landstraße	Weide	40 cm	Druckzwiesel mit Rissbildung
Langenort Hufe	Weide	57 cm	Krone teilweise abgestorben
Up'n Warnowsand	Birke	37 cm	Wurzelverletzung
An den Oldendorfer Tannen	Weide	111 cm	Pilzfruchtkörper
Barkenweg	Tanne	30 cm	Kronenteilausbruch
Ludwig-Krause-Straße	Esche	73 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstraße	Kirsche, Pflaume	18 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstraße	Kirsche, Pflaume	32 cm	abgestorben
Radweg Alte Graaler Landstraße	Eiche	66 cm	Stammausfaulung
Teilbereich C – 7 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Wohngebiet Nienhagen Grünflächen	Fichte	29 cm	abgestorben
Uferpromenade/Gehlsheimer Straße bis Fähranleger	Pappel	135 cm	Kronenteilausbruch
Uferpromenade/Gehlsheimer Straße bis Fähranleger	Birke	6 cm	abgestorben
Uferpromenade/Gehlsheimer Straße bis Fähranleger	Kirsche, Pflaume	10 cm	Sturmschaden
Uferpromenade/Gehlsheimer Straße bis Fähranleger	Goldregen	10 cm	Bruchgefahr
Alter Friedhof Gehlsdorf	Birke	29 cm	Sturmschaden
Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2	Erle	40 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich D – 3 flächige Gehölzbestände			
Moennichpark	Birke	41 cm	Pilzfruchtkörper
Am Meisenweg/Durnbuschweg	Erle	45 cm	abgestorben
Gewerbegebiet Hafenvorgelände NO	Gruppenbäume	51 cm	Krone teilweise abgestorben
38 Fällungen in Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof			

\* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

## AUSWERTUNG DER BAUMSTATISTIK

Die Bilanz in den einzelnen Ortsbeiratsbereichen zeigt, dass der Ausgleich zwischen Fällungen aus Verkehrssicherheitsgründen und Nachpflanzungen nicht ausgewogen ist. Die pflichtigen Nachpflanzungen (Alleenersatz und Denkmalbereich) sind gewährleistet, jedoch sind deutlich mehr freiwillige Nachpflanzungen erstrebenswert. Folgende Aspekte schränken diese häufig ein: unterirdische Leitungslagen, fehlende verfügbare Flächen insbesondere in stark versiegelten Wohngebieten, Haushaltsslage und Vandalismus.

Pflanzungen im innerstädtischen Bereich sind mittlerweile deutlich teurer geworden als bisher. Insbesondere die Anwuchspflege mit einer größeren Zahl von Bewässerungsgängen, der Anschaffung von Wassersäcken oder anderen neuen Technologien erhöht in diesem Zusammenhang die Kosten. An dieser Stelle muss inzwischen zwingend mit einer entsprechend angepassten Haushaltsplanung reagiert werden. Diese Thematik existiert bundesweit und beschäftigt auch andere Kommunen. Auch das Arbeiten mit Naturverjüngung und gezielte Förderung dieser gehört dazu, denn diese ist maximal an den Standort angepasst.

Schaut man in die Analysen, so wird deutlich, dass die Zahl der Sturmschäden u.a. Havarien deutlich geringer ist, als in den Jahren zuvor. Auffällig ist jedoch, dass die Anzahl der abgestorbenen und abgängigen Bäume gestiegen ist. Dies ist auf die Trockenheit der letzten Jahre zurückzuführen. Holzerstörende Pilze sind ebenfalls ein sehr häufiger Fällgrund. Eintrittspforten für derartige Pilze sind Verletzungen im Zusammenhang mit Anfahrtschäden, Vandalismus und Baumaßnahmen.

Schauen wir auf die Analyse der Baumarten, so sind Birke, Weide und Fichte Spitzenreiter bei den Fällungen. Dies liegt ebenfalls an den trockenen und heißen zurückliegenden Jahren, wobei die Fichte zusätzlich durch Schädlinge geschwächt wurde. In anderen Bereichen gab es wenige Auffälligkeiten. Durch die notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen waren die Arbeitsbedingungen auch im städtischen Grünamt in diesem Jahr zumindest eingeschränkt. Auch aus diesem Grund konnte zum Teil nicht an die Leistungen der vergangenen Jahre angeknüpft werden.

**Das größte Problem für die Nachpflanzungen sind jedoch die unterirdischen Leitungslagen und damit die verfügbaren Flächen. Ab 2021 geht das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zu dieser Thematik in einen gezielten Dialog mit den Medienträgern.**

Ziel der Stadtgärtner\*innen ist nach wie vor ein nach Art und Alter gut durchmischter Baumbestand, um das Klima zu verbessern und Rostock zu einer Stadt zu entwickeln, in der man gerne wohnt. Bäume leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.

**175**  
PFLANZUNGEN  
2019

**349**  
PFLANZUNGEN  
2018

**342**  
FÄLLUNGEN  
2020

**576**  
FÄLLUNGEN  
2019

Gegenüberstellung der erfolgten Nachpflanzungen und der aus Verkehrssicherheitsgründen vorgesehenen Fällungen auf öffentlichen Flächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



ANALYSE DER FÄLLUNGEN  
NACH BAUMGATTUNG LAUT  
BAUMSTATISTIK 2020 \*

Baumart	Anzahl
Birke	60
Weide	60
Fichte	33
Pappel	23
Ahorn	22
Kirsche, Pflaume	22
Esche	20
Linde	19
Scheinakazie	13
Erle	9
Kiefer	7
Tanne	7
Eiche	6
Kastanie	6
Ulme	6
Eberesche	5
Scheinzypresse	5
Edelkastanie	3
Buche	2
Götterbaum	2
Lärche	2
Weißdorn	2
Birne	1
Eibe	1
Goldregen	1
Lebensbaum	1
Lederhülsenbaum	1
Platane	1
Sanddorn	1
Urweltmammutbaum	1
<b>gesamt</b>	<b>342</b>

ANALYSE DER FÄLLUNGEN  
NACH URSACHEN LAUT  
BAUMSTATISTIK 2020 \*

Ursache	Anzahl
abgestorben	114
Pilzfruchtkörper	45
Krone teilweise abgestorben	39
Sturmschaden	21
tierische Schädlinge	15
Kronenteilausbruch	15
Stammausfaulung	15
Fäulnis am Stammfuß	13
Schrägstand	13
Bruchgefahr	11
Druckwiesel mit Rissbildung	9
angebrochene Äste/Ast	5
abgestorbene Rindenpartien	5
Wurzelverletzung	3
Bodenaufwölbungen	3
Kappstellen eingefault	3
Stammriss	2
Anfahrtschaden	2
Ausfluss / Teerflecken	2
Risse	1
Astungswunden eingefault	1
Bodenrisse	1
Fehlentwicklung in der Krone	1
Rindenverletzung	1
Stammfußverbreiterung	1
Vandalismus	1
<b>gesamt</b>	<b>342</b>

\* ohne Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«

ÜBERBLICK VON FÄLLUNGEN UND PFLANZUNGEN  
IN DEN 19 ORTSBEIRATSBEREICHEN \*\*

Nummer	Ortsbeiratsbereich	Pflanzungen	Fällungen	Bilanz 2020	Bilanz 2019
1	Warnemünde, Diedrichshagen	52	39	+13	+10
2	Hinrichshagen, Markgrafenheide, Hohe Düne, Torfbrücke, Wiethagen	3	14	-11	-9
3	Lichtenhagen	3	41	-38	-12
4	Groß Klein	9	9	±0	-19
5	Lütten Klein	0	32	-32	-54
6	Evershagen	5	44	-39	-15
7	Schmarl	1	11	-10	+10
8	Reutershagen	0	16	-16	+16
9	Hansaviertel	18	6	+12	-49
10	Gartenstadt, Stadtweide	0	105	-105	-97
11	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	1	18	-17	+31
12	Südstadt	2	40	-38	+18
13	Biestow	0	5	-5	-33
14	Stadtmitte	7	28	-21	-9
15	Brinckmansdorf	13	20	-7	+30
16	Dierkow-Neu	0	9	-9	-9
17	Dierkow-Ost, Dierkow-West	0	14	-14	-14
18	Toitenwinkel	0	8	-8	-20
19	Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof	61	38	+23	-3

\*\* mit Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«





»Seltene, besonders große, herrliche Bäume und Bestände sollte man erhalten, so lange als möglich (...) Vernichten wir vollends die riesigen Überbleibsel der Vorzeit, so bleibt nichts, was die Zukunft mahnen könnte (...).«

Gottlob König





# 5

## **NATURDENKMALE**

SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,  
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN



## NATURDENKMALE

SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,  
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN

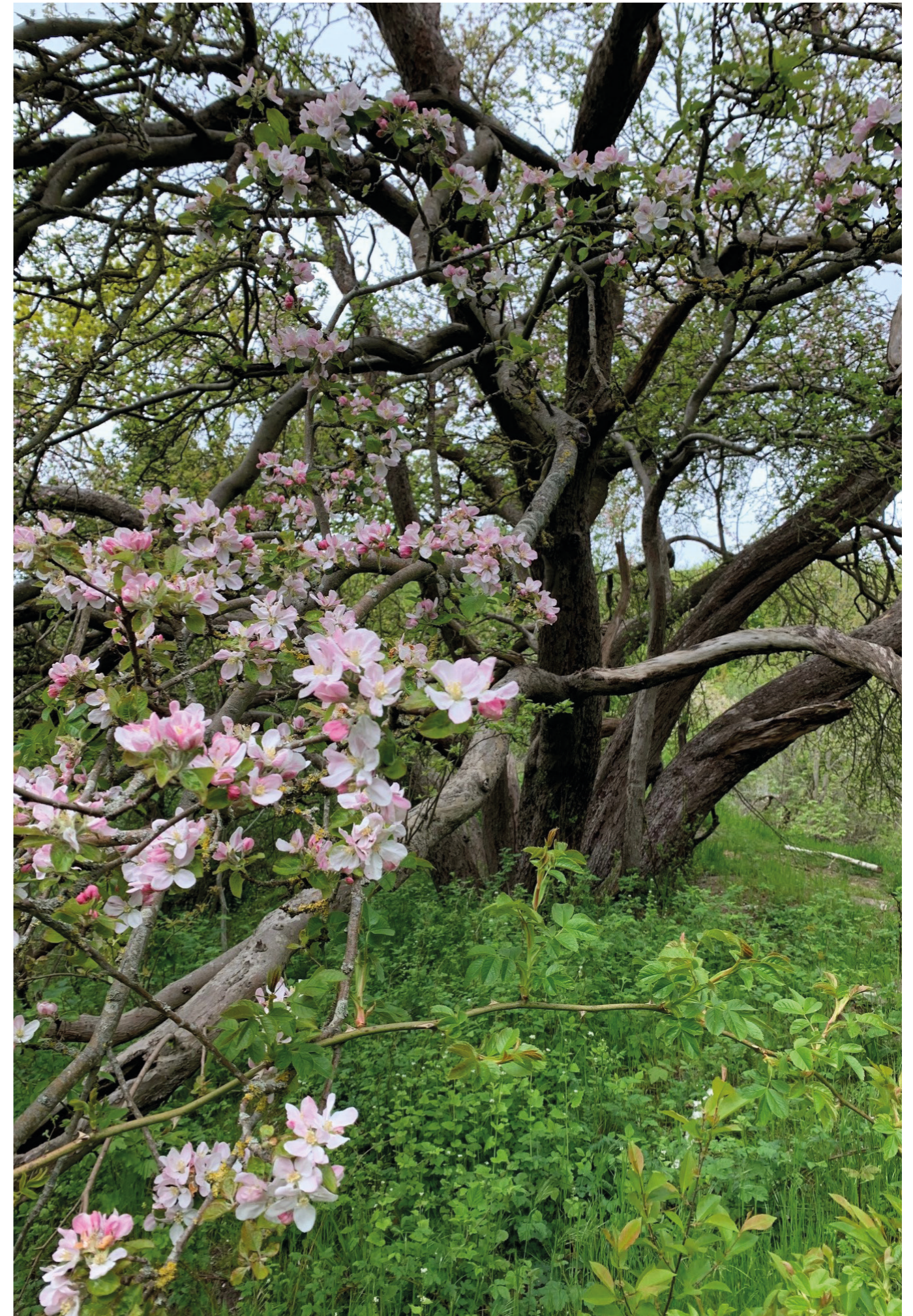
---

Insgesamt werden vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Rostock 41 Baumnaturdenkmale bewirtschaftet. Davon befinden sich 27 auf öffentlichen Flächen.

Die Aufwendungen für diese speziellen Altbäume sind erheblich, denn sie sind herausragende Erscheinungen in der Stadtlandschaft. Entweder haben sie ein besonders hohes Alter, eine enorme Größe oder eine ausnehmend skurrile Form. Manchmal handelt es sich um eine botanische Seltenheit oder sie wurden aus einem besonderen Anlass gepflanzt, kurzum sie sind Zeugnis unserer Gartenkultur.

Aus diesem Grund bekommen sie auch eine besondere Behandlung. Neben den regelmäßigen Baumkontrollen durch die Fachkräfte des Amtes, werden viele von ihnen auch regelmäßig unabhängigen Gutachter\*innen vorgestellt.

Altbäume haben häufig schon einige Vorschäden, die mit geeigneten Maßnahmen aber nicht immer gleich zur Fällung führen müssen. Der Einbau einer Kronensicherung oder eine Kroneneinkürzung kann manchmal Abhilfe schaffen und die Verkehrssicherheit wieder herstellen. Derartige Lösungen werden von den Gutachter\*innen dann festgelegt und anschließend von Baumpfleger\*innen umgesetzt. Auf diese Weise haben wir zahlreiche Naturdenkmale bereits über viele Jahre erhalten können, wie z.B. die Linde auf dem Biestower Kirchfriedhof oder auch die Rosskastanie in Alt Bartelsdorf (siehe folgende Doppelseite: Baumportrait).







## DIE ROSSKASTANIE IN ALT BARTELSDORF

*Aesculus hippocastanum*

---

Dieses Naturdenkmal ist ein sehr markanter Baum. Zum Alter gibt es keine weiteren Angaben, jedoch gehörte die Kastanie früher zum Gutspark und ist demnach eng mit der Geschichte des Ortes verbunden. Das Gutshaus wurde zwischen 1910 und 1920 erbaut und sicher wurde nach dem Bau auch der Gutspark angelegt. Somit ist diese Rosskastanie vermutlich um die 100 Jahre alt.







Sie steht relativ frei, aber in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer Pappel, die ab und an ein wenig zurück geschnitten wird, damit sich die Bäume nicht zu sehr bedrängen. Sie hat, wie für Kastanien typisch, weit ausladende Unglücksbalken (im 90° Winkel wachsende Starkäste), die auch schon durch Windeinwirkung zum Teil ausgebrochen sind.

Dennoch steht sie nach wie vor stolz und mit guter Vitalität an ihrem Standort. Um die Bruchsicherheit zu gewährleisten, wird sie regelmäßig einem Baumgutachter vorgestellt, der den Zustand überprüft und notwendige Maßnahmen festlegt. Der Einbau von Kronensicherungen und das regelmäßige Einkürzen, um Windlasten zu minimieren, haben sie bisher vor weiteren Schäden bewahrt.

Dennoch macht eine kleine Holzumzäunung darauf aufmerksam, dass das Baumumfeld nicht leichtsinnig betreten werden soll. Die Krankheit »neuartiges Rosskastaniensterben« ist seit mehreren Jahren ein Thema in Europa und somit auch in Rostock. Das erste Anzeichen der Krankheit sind schwarze Leckstellen am Stamm und an starken Ästen in der Krone. Auch Rindenablösungen gehören zum Schadbild. Die Vitalität dieser Bäume nimmt ebenfalls stark ab, Kronenteile sterben, später auch der ganze Baum. Betroffen sind sowohl weiß als auch rot blühende Kastanien.

In vielen Kommunen gibt es bereits Totalverluste an Straßen und markanten Stadtplätzen. Da im Zusammenhang mit dieser Erkrankung im Stammholz und Starkastbereich eine aggressive Weißfäule entsteht, ist der befallene Baum meistens nicht mehr bruchsicher. Unsere Baumkontrolleure\*innen sind in diesem Zusammenhang geschult und mit besonders großer Aufmerksamkeit gegenüber diesem Bakterium unterwegs.

Zum Glück konnte bisher diese Krankheit an dem Naturdenkmal Rosskastanie in Alt Bartelsdorf noch nicht festgestellt werden. Wir hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt, damit kommende Generationen dort weiterhin im Herbst die Früchte sammeln können, um damit zu Hause zu basteln und zu dekorieren. Darüber hinaus ist dieser Baum ein Zeitzeuge des Ortes und seiner Geschichte.

Die Rosskastanie ist Jupiter, dem Planeten des Reichtums und der Fülle zugeordnet. Noch heute ist es Brauch, die erste gefundene Kastanie aufzuheben und in die Jackentasche zu stecken, damit sie dort für Reichtum sorgen soll.





## BAUMPATENSCHAFTEN

WIR ROSTOCKER FÜR UNSERE KLEINEN  
STADTOASEN UND IHRE GROSSE WIRKUNG

Mit Baumpatenschaften wollen wir ein Bewusstsein für das alltägliche und unterschätzte Stadtgrün schaffen und motivieren, nicht nur den Nutzen dessen zu genießen, sondern auch Verantwortung für die Gestaltung und Pflege zu übernehmen. So kann jeder Bürger\*in der Stadt ein Alltagsheld für das Rostocker Stadtgrün werden.

### 3 Gründe für eine Baumpatenschaft

- 1 Sie gestalten kleine Wohlfühl-Oasen direkt vor Ihrer Haustür.
- 2 Sie helfen aktiv gegen den Klimawandel mit und erhalten die Artenvielfalt aufrecht.
- 3 Durch ein Baumpatenschild motivieren Sie Rostocker Bürger\*innen zum Mitmachen – dabei treffen Sie Gleichgesinnte zum Entwickeln und Umsetzen gemeinsamer Ideen.

### Baumpate\*in zu werden ist einfach

Am Besten, Sie fragen im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege ein Exemplar der Baumpatenfibel an. Darin können Sie sich zu Ihren Aufgaben und Vorteilen als Baumpate\*in belesen.

Um direkt Baumpate\*in zu werden, senden Sie uns eine E-Mail an:

[stadtgruen@rostock.de](mailto:stadtgruen@rostock.de)

Für weitere Fragen sind wir unter der Telefonnummer:

0381 381-8501

Am Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,  
am Donnerstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr,  
erreichbar.

Danke für Ihre Hilfe, Rostock noch lebenswerter zu machen!



DIE STADT NÜRNBERG MEINT:  
»Ehrenamt hat viele Gesichter und  
manchmal eine Gießkanne in der Hand.«



## IMPRESSUM



### **Herausgeberin**

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

### **Verantwortung**

Dr. Ute Fischer-Gäde  
*Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,  
Naturschutz und Landschaftspflege*

### **Redaktion**

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Steffie Soldan  
*Teamleiterin Stadtbäume*

### **Fotos und weitere Mitwirkung**

Marie-Theres Thiel  
Antje Schwarzer  
Björn Liebert  
David Schröder  
Petra Breetzmann

Kristina Becker - photovisionen

### **Gestaltung und Grafiken**

imprinzip | agentur für markengestaltung  
[www.imprinzipdesign.de](http://www.imprinzipdesign.de)

### **Druck**

Druckerei Weidner GmbH  
Auflage 12/20 – 0,15